



## **Die Region Sønderjylland-Schleswig - Kurzinfo**

### Aufbau

Die Region Sønderjylland-Schleswig besteht auf dänischer Seite aus den vier Kommunen Aabenraa, Sønderborg, Haderslev und Tønder sowie der Region Syddanmark und auf deutscher Seite aus den Kreisen Schleswig-Flensburg, Nordfriesland und der Stadt Flensburg. Ziel der 1997 formalisierten Zusammenarbeit ist die Verwirklichung von Aktivitäten, die die Entwicklung der Region fördern und gleichzeitig die deutsch-dänische Grenze offener machen – sowohl sprachlich und kulturell als auch wirtschaftlich.

Das Regionskontor & Infocenter in Padborg ist das gemeinsame Sekretariat und Informationsbüro der Region. Das Sekretariat betreut die politischen Entscheidungsgremien Vorstand sowie die verschiedenen Fach- und Arbeitsgruppen. Dazu kommen die drei Ausschüsse, die für die Bereiche Kultur, Arbeitsmarkt sowie grenzregionale Entwicklung zuständig sind. Das Sekretariat ist weiterhin verantwortlich für die laufende Verwaltung der Organisation und führt seit 2004 die Grenzpendlerberatung durch.

Das oberste Beschlussorgan der Region Sønderjylland-Schleswig ist der Vorstand. Stimmberechtigte Mitglieder sind die Vertreter der Vereinbarungspartner. Der Kulturausschuss Sønderjylland- Schleswig, der Arbeitsmarktausschuss sowie der Ausschuss für grenzregionale Entwicklung beschäftigen sich mit den jeweiligen Themenbereichen.

Derzeit bestehen Fachgruppen für die Bereiche Kultur, Jugend und Schule (Kontaktfachgruppe), Sprache und interkulturelle Verständigung sowie Sport (SpoReg). Innerhalb der Fachgruppen werden Erfahrungen und Ideen ausgetauscht wie auch Projektideen entwickelt. Die Mitglieder der Fachgruppen sind gewöhnlich Vertreter der Partnerverwaltungen. Neben den Fachgruppen koordiniert das Regionskontor & Infocenter auch verschiedene Arbeits- und Netzwerkgruppen, hierunter z.B. das Deutsch-Dänische Bibliotheksforum und die Arbeitsgruppe Krankengeld.

### Kontinuierliche Projektarbeit

Seit Beginn der Kooperation führt das Sekretariat projektbasierte Aktivitäten durch und begleitet Initiativen bis zur Projektreife. Bereits Ende der 1990er Jahre wurde der erste deutsch-dänische Kultur- und Netzwerkpool aus Mitteln der regionalen Partner gespeist, um grenzüberschreitende Kultur-, Jugend-, Schul- und Sportprojekte zu fördern. Seit 2004 konnten mit Mitteln aus dem Interreg A-Programm in Regie des Regionskontors & Infocenters die Projekte People to People, Kulturbrücke, KulturDialog, KursKultur, KursKultur 2.0 sowie seit 2024 das Projekt NETE durchgeführt werden. Interreg Deutschland-Danmark finanziert den Bürgerprojektefond und hat das Regionskontor & Infocenter damit beauftragt, den Fond in den Jahren 2023-2029 zu verwalten.

Um die erfolgreiche Beratungstätigkeit zu unterstützen und um die Mobilitätsbarrieren auf dem Arbeitsmarkt abzubauen, führte die Region von 2010 bis 2014 das Interreg-Projekt Pontifex-Brückenbauer durch. Nach 3 erfolgreichen Perioden wird die 4. Kulturabsprache Sønderjylland-Schleswig von 2025 bis 2028 durchgeführt. Seit 2024 ist die Region Eures-Partner. Seit 2026 läuft das Europe Direct Sønderjylland-Schleswig-Zentrum. Darüber hinaus ist die Region Sønderjylland-Schleswig an zahlreichen kleineren und größeren Projekten beteiligt.